

Schweinfurter Oberland KURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus,
und Wirtschaft

für das »Schweinfurter Oberland«
Schonungen – Üchtelhausen – Stadtlauringen
und angrenzende Gebiete

Abersfeld

Gemeinde Schonungen

Altenmünster

Markt Stadtlauringen

Ballingshausen

Markt Stadtlauringen

Bayerhof

Gemeinde Schonungen

Birnfeld

Markt Stadtlauringen

Ebertshausen

Gemeinde Üchtelhausen

Forst

Gemeinde Schonungen

Fuchsstadt

Markt Stadtlauringen

Hausen

Gemeinde Schonungen

Hesselbach

Gemeinde Üchtelhausen

Hoppachshof

Gemeinde Üchtelhausen

Kaltenhof

Gemeinde Schonungen

Löffelsterz

Gemeinde Schonungen

Madenhausen

Gemeinde Üchtelhausen

Mailes

Markt Stadtlauringen

Mainberg

Gemeinde Schonungen

Marktsteinach

Gemeinde Schonungen

Oberlauringen

Markt Stadtlauringen

Ottenhausen

Gemeinde Üchtelhausen

Reichelshof

Gemeinde Schonungen

**Reichmanns-
hausen**

Gemeinde Schonungen

Rednershof

Gemeinde Schonungen

Reinhardtshausen

Markt Stadtlauringen

Schonungen

Stadtlauringen

Sulzdorf

Markt Stadtlauringen

Thomashof

Gemeinde Üchtelhausen

Üchtelhausen

Waldsachsen

Gemeinde Schonungen

Weipoltshausen

Gemeinde Üchtelhausen

Wettringen

Markt Stadtlauringen

Wetzhausen

Markt Stadtlauringen

Zell

Gemeinde Üchtelhausen

April/Mai/Juni 2006

Lassen Sie sich nach einer
wunderschönen Wanderung
auf ausgebauten Wanderwegen
kulinarisch verwöhnen

Restaurant
Cafe



Seeblick

Ellertshäuser See
97488 Stadtlauringen
Tel. 09724 / 906565

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag ab 11 Uhr
ab Mai auch am Montag
durchgehend warme Küche
herrlicher Blick zum See

Schweinfurter OberLand Kurier

Herausgeber _____
Druckerei Rudolph

Redaktion _____
Volker Elsner, Andrea Gutzeit, Renate Bönninger,
Angelika Imgrund, Hans Hatos,
Norbert Ledermann.
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph

Anschrift _____
Schweinfurter OberlandKurier
Schleifweg 1
97532 Ebertshausen
Telefon 0 97 24 93 00, Fax 0 97 24 93 01

E-Mail Adresse _____
oberlandkurier@druckerei-rudolph.de

Auflage _____
Der OberLand Kurier erscheint vierteljährlich
in einer 1. Auflage von ca. 8000 und wird das
erste mal kostenlos an alle Haushalte verteilt.
Ab der 2. Nummer (ca. 3500 Stück)
Verteilung durch Auslage an öffentlich
zugänglichen Stellen.
Nächster Erscheinungstermin: Anfang Juli
Redaktionsschluß: Mitte Juni

Layout/Gestaltung _____
Druckerei Rudolph

Haftungsausschluss _____
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in
jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder
der Redaktion wieder.

Leserbriefe _____
Sind ausdrücklich erwünscht und die Redaktion
ist dafür dankbar, ohne aber den Abdruck zu
garantieren.

Anzeigenpreise _____
Fordern Sie bitte die Preisliste an.
Als Postsendung oder Pdf-Datei unter
oberlandkurier@druckerei-rudolph.de

Warum noch eine neue Zeitung? Wir über uns!

Liebe Leser, liebe Mitbürger aus dem Schweinfurter Oberland!
Liebe Gäste!

Der Ihnen nun vorliegende erste Schweinfurter OberLand Kurier ist als eine Initiative innerhalb der Regionalentwicklungsbewegung „Schweinfurter Oberland“ der drei Gemeinden Schonungen, Üchtelhausen und Stadtlauringen, in Zusammenarbeit mit der Druckerei Rudolph, entstanden.

Was Sie gerade in den Händen halten, ist von engagierten Bürgern dieser Ortschaften für die Bürger und die Gäste dieser drei Gemeinden geschrieben.

Der Kurier versteht sich als eine Publikation aus der Region für die Region.

Der OberLand Kurier will Ihnen zum einen Ideen und Visionen vermitteln, wie es eines Tages im Schweinfurter Oberland aussehen könnte.

Diese Ideen sind zum Teil Wunschvorstellungen, die keineswegs unbedingt sofort und finanziell von den drei oben genannten Gemeinden umgesetzt werden können oder müssen.

Zum anderen soll der OberLand Kurier ein Magazin für unsere Region werden, und alles ansprechen was in diesen drei Großgemeinden und den angrenzenden Gebieten von Belang und Interesse

ist. Er bietet ein Forum, damit sich die drei Gemeinden und die einzelnen Ortsteile untereinander besser kennen und verstehen lernen, um so eine fruchtbare Zusammenarbeit für alle zu ermöglichen. Vorwiegend soll Ihnen jedoch der Schweinfurter OberLand Kurier als hilfreicher Begleiter durch das Schweinfurter Oberland dienen. In ihm finden Sie Informationen über die einzelnen Ortschaften und deren Einwohner, Wissenswertes über die heimische Wirtschaft, Veranstaltungshinweise, Tipps rund ums Essen & Trinken (z. B. Rezepte, Vorstellung einheimischer Gastronomiebetriebe usw.), aber auch Unterhaltung, Vorstellung von einheimischen Künstlern und – und das ist das Besondere – Artikel von ehrenamtlichen Schreibern aus der Region. Auch Sie sind eingeladen, einen Arti-

kel zu den verschiedenen Rubriken zu schreiben.

Mein Wohnort – Interessantes und Wissenswertes – Kultur – Brauchtum (z. B. wie war es früher in unserer Gemeinde, Großmutter erzählt...) Tourismus – Wirtschaft (z. B. Vorstellung von ansässigen Betrieben/ Unternehmen) – Jugend und Kinder – Essen und Trinken im SWO – Unterhaltung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, können Sie sich jederzeit an die Oberlandkurier-Redaktion wenden.

Für Anregungen und positive Kritik sind wir jederzeit offen und dankbar.



Die Redaktion (v.l.n.r.): Volker Elsner, Resi Rudolph, Angelika Imgrund, Renate Bönninger, Norbert Ledermann. Es fehlen Andrea Gutzeit und Hans Hatos

Viel Spaß beim Lesen
wünscht Ihnen nun
Ihre Redaktion des Schweinfurter
OberLand Kuriers

Grußwort

Es tut sich was im Schweinfurter Oberland. Die Region ist in Bewegung. Mit großer Freude haben wir registriert, mit welchem Elan Bürgerinnen und Bürger sich in den Arbeitskreisen einbringen, wenn es darum geht, Ideen zu entwickeln, um die Region des Schweinfurter Oberlandes voranzubringen.

Eine dieser Ideen ist das Informationsblatt des Schweinfurter Oberland Kuriers. Die Idee wurde in einem Arbeitskreis geboren und schnell fanden sich genügend Leute, die gleich an die Umsetzung

herangegangen sind. Damit haben wir neben den amtlichen Nachrichten, für die die Gemeinden verantwortlich zeichnen, nun ein zusätzliches Informationsprodukt, welches nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern unserer drei Gemeinden, sondern darüber hinaus weiteren Interessierten dargeboten wird.

Wir gratulieren den Ideengebern und allen, die an der ersten Ausgabe des Schweinfurter Oberland Kuriers mitgewirkt haben für die engagierte Arbeit und gelungene Darstellung. Allen Akteuren wünschen wir Aus-

dauer und Spaß an dieser Arbeit, die wir selbstverständlich nach Kräften und Möglichkeiten unterstützen.

FRIEDEL HECKENLAUER

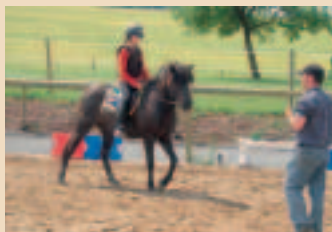
*1. Bürgermeister
Markt Stadtlauringen*

KILIAN HARTMANN

*1. Bürgermeister
Gemeinde Schonungen*

KLAUS KATZENBERGER

*1. Bürgermeister
Gemeinde Üchtelhausen*



**Reitunterricht • Reiterferien • Pensionspferde
Pferdeausbildung • Verkaufspferde
Reitsportzubehör**



*Glückliche Stunden
auf dem Ungerhof
wünscht Ihnen Familie Hatos!*

Ungerhof
Stadtlauringen-Altenmünster
www.ungerhof.de

Schafgasse 1 · 97488 Altenmünster · Telefon (0 97 24) 90 82 27 · e-Mail: ungerhof@web.de

Brauchtum rund um Ostern

Brauchtum kommt von brauchen, d. h. die Menschen taten bestimmte Dinge weil sie es als nötig empfanden. Wenn viele Rituale und Abläufe heute so nicht mehr vorhanden sind oder sich geändert haben dann wohl aus dem Grund, weil sich die Bedürfnisse der Menschen geändert haben oder bestimmte Bedürfnisse nicht mehr als wichtig erachtet oder anders befriedigt werden.

Weitere Osterbräuche waren und sind teilweise noch:

Osterwasser, das früh am Oster-sonntag schweigend von einer bestimmten Quelle geholt wurde, und bei Mensch und Tier die Fruchtbarkeit fördern und vor Krankheit bewahren sollte. Die Wassersymbolik gibt es auch in der Osterliturgie. In vielen Ortschaften vor allem in der Fränkischen Schweiz wurden schon früher und auch heute noch die Brunnen mit dem lebensspendenden Wasser geschmückt. Die sogenannten Osterbrunnen gewinnen in letzter Zeit auch bei uns an Beliebtheit.

Osterfeuer, diese waren früher meist riesige Feuer, die oft mit gestohlenem Holz als sogenannte Judasfeuer geschürt wurden, und in denen die heiligen Öle des alten Kirchenjahres verbrannt wurden. Als Ausgangspunkt der Liturgie der Osternacht wird noch heute an ihnen die Osterkerze, als

Symbol für Christus, entzündet. **Ostergräber** oder Heilige Gräber gab und gibt es auch heute noch, auch bei uns im Schweinfurter Oberland. Dies waren Darstellungen des Grabes Christi, in denen am Karfreitag der Korpus gelegt wurde, und an denen am Karsamstag die sogenannten Grabandachten gehalten wurden oder noch werden. (Es wäre interessant zu erfahren wo dies heute noch Brauch ist.)

In manchen Kirchen gab es Aussparungen in der Decke, aus denen, auf ein Zeichen hin der auferstandene Christus herabgelassen wurde (an Christihimmelfahrt ist er dann auf dem gleichen Wege in umgekehrter Richtung in den Himmel „aufgefahren“).

Das **Ratschen** an den Kartagen: In katholischen Gemeinden ist es Brauch, dass am Gründonnerstag nach dem Gloria, die Glocken und die Orgel bis zum Gloria in der Auferstehungsfeier der Osternacht schweigen.

In dieser Zeit, in der die Glocken „nach Rom geflogen“ sind, übernehmen die Ministranten (heute meist auch andere Jugendliche) die Aufgabe mit Klappern oder Ratschen das Läuten zu den Gottesdiensten, das „Zwölfuhr- und das Sechsuhr läuten“ („Ave Maria“ am Morgen und am Abend). Dabei hat jedes Dorf seinen eigenen „Ratsch- bzw. Klapper-Rhythmus.“

Vielleicht gibt es ja noch mehr Bräuche, die verloren gegangen sind, und die nur noch von wenigen erinnert werden.

Die Redaktion ist dankbar für alle Hinweise.

OSTERN – Erinnerungen aus der Stadtlauringer Kindheit

Zwischen Fasching und Ostern ist die 40-tägige Fastenzeit. Das bedeutet bei Katholiken z. B. auch, dass nichts genascht werden darf. Das ist besonders für Kinder eine Zeit in der sie üben können (und müssen) auf etwas zu verzichten. Wenn nach den Tagen (Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag) der Trauer um den Tod von Jesus dann am Ostersonntag die Auferstehung gefeiert wird, hebt sich auch die betrübtete Stimmung unter den Gläubigen wieder. Nach alter Tradition kommt der Osterhase mit den Eiern und Süßigkeiten schon am Gründonnerstag. Das ist dann für die Kinder besonders hart, wenn sie die Leckereien schon haben aber bis Ostersonntag – dem Ende der Fastenzeit – noch nichts davon naschen dürfen! Heute ist es häufig so, dass erst am Ostersonntag der Osterhase für die Kinder in die Häuser und Gärten kommt. Traditionsgemäß kommt er natürlich heimlich und versteckt die so genannten Osternester. Wenn die Kinder dann die Osternester suchen, ist das für jung und alt eine spannende Angelegenheit. Groß ist dann die Freude bei den Kleinen, wenn sie irgendwo im Gras, unter dem Busch, unter dem Sofa oder hinter dem Baum ein buntes Ei oder gleich das ganze Osternest voller Leckereien entdecken. Stolz wird jedes Fundstück, was der Osterhase verloren oder versteckt hat zu den Eltern getragen oder gleich an Ort und Stelle aufgegessen.



von Resi Rudolph

von Volker Elsner

Brauhausmuseum Fuchsstadt

Sopfen und Malz, Gott

Das Brauhaus wurde im Jahre 1847 (Datum im Giebel) von der damaligen Gemeinde Fuchsstadt errichtet. Das Brauhaus war bis 1965 in Betrieb. Der letzte Braumeister in Fuchsstadt und heutige Museumsführer Bernhard Müller führt uns durch das Gebäude und erläutert anhand der vorhandenen Gegenstände den historischen Ablauf des Bierbrauens. Herr Müller hat die Kunst des Bierbrauens von seinem Vorgänger abgesehen.

Hier also die grobe Theorie des damaligen Brauens, die detaillierten Geheimnisse muß man sich beim Braumeister selbst erfragen.

Die Zutaten für das Bier waren damals wie heute Gerste, Hopfen, Hefe und Wasser.

Die Gerste wurde zunächst in Bottichen mit Wasser eingeweicht und dann auf einen Haufen gesetzt.

Nachdem die Gerste zu keimen angefangen hatte, wurde sie auf die Dörre geschüttet.

Die Dörre befindet sich in dem Anbau des Brauhauses, der heute von der Feuerwehr genutzt wird. Sie bestand aus einem Eisengitter auf dem die Gerste ausgebreitet wurde. Mit einem Holzofen wurde dann das Eisengitter von unten durch Rohre erwärmt. Die Gerste wurde gewendet bis sie trocken war. Dann wurde

sie in Säcke abgefüllt und nach Hause mitgenommen. Dort hat man sie geschrotet.

Im März wurde gebraut. Dabei haben sich immer zwei Bauern zusammengeslossen. Im „Durless“ wurde die geschrotete Gerste angemaischt und im Kessel zum Kochen gebracht. Im großen offenen Kupferkessel wurde die Maische eine Stunde lang gekocht. Anschließend wurde sie erneut in den Durless abgelassen, angerührt und eine halbe Stunde stehen gelassen. Dieser Vorgang hat sich drei mal wiederholt. Beim letzten Durchgang im Durless wurde die Maische dann zwei Stunden stehen gelassen.



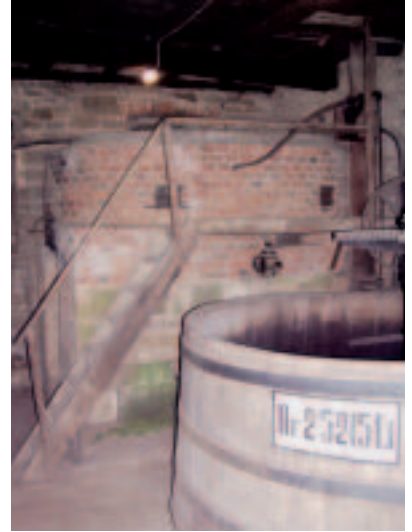
erhalt's

Danach war die Stammwürze fertig. Diese wurde dann wieder in den Sudkessel gepumpt und ca. zwei Stunden gekocht und anschließend der Hopfen zugeführt. Der wurde nochmals ein halbe bis eine dreiviertel Stunde mitgekocht. Dann wurde der Sud auf das Kühlschiff abgelassen und bis auf ca. 8 °C abgekühlt. Anschließend wurde es auf den Kuffen abgelassen und die Hefe zugesetzt. In den Kuffen blieb es so lange stehen bis die Hefe nach ungefähr zwei bis drei Tagen nach oben kam. Das fertige Bier wurde in Butten nach Hause getragen. Das Bier hatte auf Grund der offenen Kochweise einen Alkoholanteil von 11-12%. Der Braumeister mußte beim Hauptzollamt den Brauvorgang melden. Er kontrollierte die Hektoliterzahl, Stammwürze und den Alkoholgehalt. Manchmal machte ein Zollbeamter Nachkontrollen. Ein großer Bauer (mehr als 15 Hek-

tar Land) durfte 15 Hektoliter, ein kleiner 10 Hektoliter brauen. Dies beruht auf dem Hausbraurecht. Die Familie Müller dürfte auch heute noch 10 Hektoliter brauen. Allerdings dann unter Berücksichtigung der heutigen Auflagen!

Wer jetzt wissen möchte, was ein Durlless ist oder wie ein Kuffen aussieht, sollte sich unbedingt für eine Führung unter (0 97 24) 15 56 bei Herrn Müller anmelden. Im Herbst diesen Jahres veranstaltet der Verein für Gartenbau und Landschaftspflege in Fuchsstadt ein Süßmost- und Kürbisfest. Dabei werden wir wieder Führungen durch das Brauhaus anbieten.

Annette Klietsch, Fuchsstadt



Die genauen Daten (Uhrzeit) entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Samstag, 1. April

ABERSFELD

DJK, Theater mit Kindervorstellung

SCHONUNGEN

Kulturkreis, Konzert mit den »Temposündern« in der Alten Kirche

Naturfreunde Schonungen, Jubiläum 25 Jahre Singkreis

ÜCHTELHAUSEN

Fahrradmarkt mit Kinder- und Erwachs.-/Floh-u. Kleidermarkt, Pfarrheim Üchtelhausen

MASSBACH

Fränkisches Theater, Schloss »Die weiße Rose« (bis 9. April)

Sonntag, 2. April

STADTLAURINGEN

Frühlingsmarkt

Freitag, 7. April

ABERSFELD

DJK, Theater

SCHONUNGEN

Bauernmarkt am Marktplatz

RÜGHEIM

Schüttbau, Adjiri und Band – Musik aus Afrika

Samstag, 8. April

HAUSEN

Sportverein, Konzert »haisd'n'daisd«

Abersfeld

DJK, Theater

Sonntag, 9. April

Abersfeld

DJK, Theater

Donnerstag, 13. April

MASSBACH

Fränkisches Theater, Schloss »Ein Mädchen für alles« (bis 30. April)

Freitag, 14. April

RÜGHEIM

evangelische Pfarrkirche, Karfreitagskonzert Orgelwerke von J. S. Bach

Samstag, 22. April

RÜGHEIM

Schüttbau, Genbergtrio Bamberg

ILE*

Entstehung, Hintergrund, Ziele

Die externen und internen Rahmenbedingungen für die Gemeinden sind in den letzten Jahren schwieriger geworden. Zu den aktuell an Bedeutung zunehmenden und sich gegenseitig bedingenden Herausforderungen gehören u. a. die Finanznot, die Altersentwicklung, die leerfallende Bausubstanz und der Funktionsverlust der Ortskerne, die Daseinsvorsorge, die Erhaltung von Infrastruktur und die steigenden Ansprüche an Lebensqualität.

In Hinblick auf diese Herausforderungen hat die Notwendigkeit von Gemeinde übergreifenden Planungs- und Handlungsansätzen sowie aufeinander abgestimmter Entwicklungsstrategien der Landentwicklung in den letzten Jahren immer mehr zugenommen.

Als Antwort für die Herausforderungen der Zeit wurde in Bayern die „Integrierte ländliche Entwicklung“ (ILE) eingeführt mit dem Ziel, ein regionales Identitätsbewusstsein zu erreichen und Zukunftsstrategien zu schmieden.

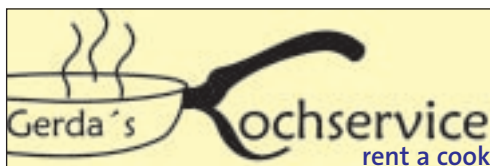
Unter dem Dach eines „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts“ (ILEK) werden die Zielvorstellungen zusammen getragen und die Umsetzungsinstrumente koordiniert, wobei großer Wert auf deren Realisierbarkeit gelegt wird.

Die Erarbeitung einer Integrierten ländlichen Entwicklung ist als Entwicklungsprozess mit aktiver Mitwirkung

der Menschen in den Gemeinden angelegt, an dem am Anfang die Vertrauensbildung zwischen Wirtschaft, Behörden, Verbänden und Vereinen, Mandatsträgern und Bürgern steht. Das Erarbeiten von gemeinsamen Chancen und Problemlagen ist ein wesentlicher Bestandteil und kann den Aufbau einer Partnerschaft zwischen den beteiligten Kommunen fördern. Neben der fachlich-planerischen und räumlichen Seite spielt der moderierende und koordinierende Charakter der „Integrierte ländliche Entwicklung“ eine wichtige Rolle.

Integrierte Ländliche Entwicklung, Dorferneuerung und Flurneuordnung sind Schwerpunktaufgaben im ländlichen Raum zur Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft beim Strukturwandel, zur Förderung der Land- und Gemeindeentwicklung, zur Erhaltung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen, zur Unterstützung öffentlicher Vorhaben und zur nachhaltigen Entwicklung. Zuständig für das Dienstleistungsangebot Ländliche Entwicklung aus einer Hand mit Planung, rechtlichen Genehmigungen, Finanzierung, Förderung, Vermessung und Umsetzung bei den Projekten im Regierungsbezirk Unterfranken ist das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE Unterfranken).

*Amt für ländliche Entwicklung
Maximilian Jungwirth*



**Die Köchin für
Ihr Wunschmenü
oder -büffet**

bei Taufe, Kommunion,
Hochzeit, Geburtstag,
Jubiläum ...

Gerda Buttler · Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen
Telefon (0 97 24) 90 82 77 · e-mail: gerda.buttler@arcor.de

ILEK*

Schweinfurter Oberland

Im Schweinfurter Oberland arbeiten seit Juli 2005 engagierte Bürger mit enormem Einsatz in Arbeitskreisen an Projekten, die den Gemeinden bei der Bewältigung gleichartiger Probleme helfen sollen. Im Juni werden die umfangreichen Arbeiten abgeschlossen und dann im Juli der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auf Grund der besonderen Lage zwischen verschiedenen Verkehrsachsen um das Erholungsgebiet „Ellertshäuser See“ und der Eingrenzung von drei Landkreisen sowie der Stadt Schweinfurt können sich die Gemeinden des Schweinfurter Oberlandes nur mit gemeinsamen Einsatz weiter entwickeln. Dabei arbeiten der Markt Stadtlauringen und die Gemeinden Schonungen und Üchtelhausen bereits in einigen Bereichen gezielt und intensiv zusammen. Sie wollen dennoch die vielfältigen Möglichkeiten nutzen die Zusammenarbeit zu verbessern. Die Gemeinden Schonungen und Üchtelhausen sowie der Markt Stadtlauringen haben daher bereits im Jahr 2005 die Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes – das „ILEK Schweinfurter Oberland“ – in Auftrag gegeben.

Ziel des Konzeptes ist es, innerhalb einer Integrierten Ländlichen Entwicklung ein regionales Identitätsbewusstsein zu erreichen und Strategien für gemeinsame Entwicklungsmöglich-

keiten aufzuzeigen. Die Gemeinden sparen Kosten, da sich gemeindliche Einrichtungen wie z. B. Bauhöfe, Kläranlagen gegenseitig ergänzen oder am jeweils günstigsten Standort des Gemeindeverbundes neu entstehen. Neue Freizeiteinrichtungen und Maßnahmen zum Schutz der Natur und des Landschaftsbildes erhöhen den Erlebniswert des Gebietes. Die regionale Wertschöpfung steigt durch die Belebung des Tourismus und die Investition aus der Region in die Region. Die Infrastruktur, insbesondere Verkehrswege, öffentlicher Personennahverkehr, Hochwasserschutzanlagen wird gemeindeübergreifend verbessert. Die Kommunen partizipieren an höheren Steuereinnahmen als Folge gesteigerter regionaler Wertschöpfung. Die Kommunen unterstützen sich gegenseitig durch gemeindeübergreifende Veranstaltungen, Gemeinschaftseinrichtungen sowie gemeinsame soziale und kulturelle Projekte. Nach Fertigstellung des ILEK ist eine Umsetzungsphase vorgesehen. Dabei kann im Rahmen der Dorferneuerung und der Flurneuordnung eine Vielzahl von Projekten unterstützt werden. Dies gilt besonders für die Planung, Herstellung und Förderung von gemeindlichen Straßen und Wegen, die Ortsgestaltung, Gemeinschaftseinrichtungen sowie die Bereitstellung von Flächen im Rahmen des Bodenmanagements.

*Amt für ländliche Entwicklung
Maximilian Jungwirth*

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept

Sonntag, 23. April

RÜGHEIM
Schüttbau, Duo LiveOak

Freitag, 28. April

SCHONUNGEN
Siedlervereinigung Schonungen,
Fensterblümesmarkt
am Marktplatz

Samstag, 29. April

STADLAURINGEN
SCHONUNGEN
ÜCHTELHAUSEN
Kennenlerntour durch das
Schweinfurter Oberland (siehe
auch Seite 22 dieser Ausgabe)

SCHONUNGEN
Ev. Pfarrgemeinde, Konzert
mit afrikanischen Liedern
in der Christuskirche

Verein Levi, Flohmarkt

BALLINGSHAUSEN
Discoabend Hakan Turan

RÜGHEIM
Schüttbau, Mothers Pride –
Voyage through Ireland

29. April – 1. Mai

LÖFFELSTERZ
Musikkapelle Frohsinn,
Bläsertreffen der Großgemeinde

Sonntag, 30. April

SCHONUNGEN
Naturfreunde,
Vogelstimmenwanderung

ÜCHTELHAUSEN
Vogelstimmenwanderung
Verein für Gartenbau und
Landespflege
Am Weiher, Üchtelhausen (6.00)

WEIPOLTSHAUSEN
Maibowlenabend
Eigenheimer Weipoltshausen
Mehrzweckhalle Längental

Montag, 1. Mai

MAINBERG
Sängerkranz, Mai-Ansingen

SCHONUNGEN
Umweltgarten Reichelshof,
Tag der Naturfreunde

BIRNFELD
Familienwandertag, HSV Birnfeld

OTTENHAUSEN
Bergfest Ottenhausen
Eigenheimer u. Sängerkranz
Tannenberghütte



DAMEN – HERREN – KINDER

Hügberg 2 · 97532 Zell · Tel. (097 20) 95 01 50

Dienstag	9.00 – 12.00 und 15.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00
Freitag	9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 13.00 Uhr — Montag geschlossen

Kerstin Rosche

Schweinfurter Oberland

Vorstellung des Arbeitskreises 1

Wirtschaft, Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft

Der Arbeitskreis 1 des Schweinfurter Oberlands beschäftigt sich mit den Bereichen Wirtschaft und Gewerbe sowie Land- und Forstwirtschaft. Die Mitglieder des Arbeitskreises stammen aus den drei Gemeinden des Schweinfurter Oberlandes, also Schonungen, Stadtlauringen und Üchtelhausen. Dazu gehören Unternehmer, Handwerker, Dienstleister, Landwirte, Waldeigentümer, Jäger, Wirtschaftsförderer, Gemeinderäte und Bürger. Erklärtes Ziel ist es, Ausbildungsplätze zu schaffen und Arbeitsplätze zu sichern. Es sollen gemeindeübergreifende Strukturen entwickelt werden, um die wirtschaftlichen Grundlagen des Schweinfurter Oberlandes zu stärken und die Wertschöpfung voranzutreiben. Wichtig dafür ist das gemeinsame Marketing der Produkte und Dienstleistungen aus dieser Region. Die Umsetzung der Ziele erfolgt in verschiedenen Projekten, die sich z. B. mit der Wald- und Flurneu-



Messe des Schonunger Gewerbe- und Tourismusvereins „Trend und Handwerk“

Foto: Rita Steiger-Frühwacht

ordnung befassen. Es sollen zudem Einkommensalternativen aus der Land- und Forstwirtschaft vorangebracht werden, unter anderem durch den Ausbau der regenerativen Energieerzeugung oder einer Ausdehnung der Direktvermarktung. Weitere Themen für Projekte ergeben sich z. B. aus einer möglichen Zusammenarbeit der landwirtschaftlichen Betriebe bzw. der Direktvermarkter mit der Gastronomie und der Touristik. Diese können in Kooperation mit verschiedenen Ämtern und dem Arbeitskreis 2 angegangen werden. Zu möglichen übergeordneten Projekten zählen unter anderem die Realisierung von Vernetzungen der verschiedenen Wirtschaftszweige sowie ein gemeinsames Standortmarketing mit Vermarktungssiegel und der Umsetzung einer Informationsplattform (Internetportal). Für unsere walddreiche Region bietet sich beispielsweise als konkretes Projekt die Erstellung eines Energiekonzeptes an. Im Rahmen einer Energieberatung könnte erarbeitet werden, welche Bauwerke einen hohen Wärme- bzw. Energiebedarf haben und wie man diesen alternativ decken könnte. Der so genannte „Energiepass“ wird in Zukunft für private und öffentliche Gebäude eine wichtige Rolle spielen. Alternative Energien in Zeiten stetig steigender Öl- und Gaspreise können unter anderem Holzvergasungsöfen für den Privathaushalt sowie Ölmühlen und Blockheizkraftwerke für Zusammenschlüsse und Kommunen darstellen.



Foto: Klaus Katzenberger

In diesen Zusammenhang könnte man die Holzvermarktung als „Unterprojekt“ eingliedern. Als Dienstleistung für Holzinteressierte wäre es denkbar, in Kooperation zwischen den Gemeinden und Unternehmern ofenfertiges Holz zum Verkauf anzubieten. Wir möchten Ihnen mit diesen Zeilen nur einen kurzen Überblick über Ziel und Schaffen des Arbeitskreises 1 vermitteln. Weitere Infos erhalten Sie auf Wunsch bei unserem Ansprechpartner, dem Gemeinderat Klaus Kaufmann aus Stadtlauringen, der die Leitung des Arbeitskreises 1 übernommen hat. Telefon (0 97 24) 18 25. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich an unserem Arbeitskreis zu beteiligen – oder einfach mal bei einer der nächsten Sitzungen vorbeizuschauen. Die abendlichen Treffen finden im regelmäßigen Wechsel jeweils in einer der drei Gemeinden statt. Termine können bei Herrn Kaufmann oder bei den Gemeinden erfragt werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Norbert Ledermann

Hopfen mal ganz anders

Hopfen mal auf dem Teller und nicht im Maßkrug. Als Zutat beim Bierbrauen ist der Hopfen fast jedem bekannt, als wohlschmeckendes Gemüse ist er noch eine Rarität. Dabei wächst er auch im Schweinfurter Oberland sehr häufig und zwar als Wildpflanze. Man findet ihn vorwiegend an Bachläufen und an Waldrändern, er liebt die Feuchtigkeit und ist ein ausgezeichneter Kletterer, der sich bis zu 7 Meter hochrankt. Am auffallendsten ist er im frühen Herbst wenn die weiblichen Blütenstände zu attraktiven Hopfendolden ausgereift sind. Er wird seit frühester Zeit von den Menschen genutzt und zwar nicht nur zum Bierbrauen sondern auch medizinisch. Er besitzt Inhaltsstoffe die sich beruhigend auf das Zentralnervensystem auswirken und eignet sich deshalb vor allem bei Schlafstörungen. Sollte er diese Wirkung wohl auch im Bier erzeugen? Eine echte Delikatesse sind die jungen Hopfensprossen auf jeden Fall im Frühling. Bei einem gemütlichen Frühlingsspaziergang am Bach entlang kann man die jungen Sprossen sammeln und dann eine köstliche Hopfensprossensuppe zubereiten.

Seinen Standort findet man ganz leicht, wenn man nach den Ranken vom Vorjahr schaut. Dort wo er sich schon viele Jahre zuvor empor gearbeitet hat, da sprießt er auch diesen Frühling wieder. Im April muss man ihm auch noch nicht hinterher klettern sondern kann ihn ganz gemütlich am Boden pflücken. Geerntet wird der Spross mit einer maximalen Länge von 15 Zentimetern und dann nach folgendem Rezept zubereitet:

Hopfencremesuppe

Zutaten:

(für 4 bis 6 Personen)
 ca 300 Gramm Hopfensprossen
 3/4 Liter Gemüsebrühe
 1/4 Liter Milch
 2 Esslöffel Butter
 2 Esslöffel Mehl
 2 Esslöffel Weißwein
 2 Eigelb
 1/8 Liter Sahne
 1 Prise Zucker
 Salz
 Weißer Pfeffer

Zubereitung:

Hopfen gut waschen, die Spitzen drei Zentimeter lang abschneiden und beiseite legen. Die Hopfentriebe klein schneiden, in der Suppe 15 Minuten weich kochen, dann passieren. Aus Mehl und Butter eine leichte Mehlschwitze (Einbrenne) bereiten, mit kalter Milch aufgießen, glatt rühren, die Suppe mit den pürierten Hopfentrieben sowie Wein und Zucker hinzufügen. Wenn die Suppe wieder kocht, die Hopfenspitzen zugeben und köcheln lassen, bis diese weich sind. Das Ganze vom Herd nehmen, mit der Mischung aus Eigelben und Sahne legieren, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Mit einer solchen Suppe kann man besonders bei Gästen punkten, sie schmeckt mild und doch aromatisch, ist ganz und gar nicht alltäglich und dabei auch noch sehr gesund.

Gudrun Zimmermann, Sulzdorf



Wir machen Internet [und das schon lange].

ledermann.biz

multimedia-agentur

Das heißt: Konzeption, Design und technische Umsetzung von Internet-Präsenzen für Unternehmen bzw. mittelständische Betriebe. Dazu gehören auch Redaktionssysteme für umfangreiche Websites, Portale und Online-Shops. **Nicht nur das.** Wir machen noch mehr. Einzelheiten gibt's unter www.ledermann.biz.

schweinfurter str. 9
 97532 üchtelhausen
 fon +49.9720.3800
 fax +49.9720.3801
 info@ledermann.biz

Montag, 1. Mai

STADTLAURINGEN
Ansegeln, Segelschule
Waterworld, Ellertshäuser See

Freitag, 5. Mai

MADENHAUSEN
Taizégebiet Madenhausen
Kirchengemeinde Z/W/M
Kirche (20.00 Uhr)

MARKTSTEINACH
Verein für Gartenbau und
Landspflege
Geranienmarkt

SCHONUNGEN
Naturfreunde,
Vogelstimmenwanderung
Bauernmarkt am Marktplatz

ÜCHTELHAUSEN
Blumenmarkt, Eigenheimer
Am Weiher

RÜGHEIM
Schüttbau, Queens of Spleens –
Musik-Comedy-Show

Samstag, 6. Mai

SCHONUNGEN
Solidargem. umweltbewusster
Bürger, 4. Solidaritätsfest
an der Farbfabrik Sattlerstraße

Samstag, 7. Mai

HAUSEN
Kindergarten, Fahrzeug- und
Kinderwagenbörse

STADTLAURINGEN
Frühjahrswanderung
Bund Naturschutz

SCHONUNGEN
Ev. Pfarrgemeinde,
Konzert der Gruppe „godspell“
in der Christuskirche (vormittags)
Kulturkreis, Konzert Jagdwald-
frühling in der Alten Kirche
(abends)

Samstag, 13. Mai

SCHONUNGEN
Kulturkreis,
Konzert Schonunger Frühling

ZELL
Fischfest, FFW

Sonntag, 14. Mai

SCHONUNGEN
Naturfreunde, Begehung
Renaturierung der Werrn
bei Geldersheim

RÜGHEIM
Klosterkirche Eichelsdorf
Maria Maienkönigin

Schweinfurter Oberland

Arbeitskreis 2

Tourismus, Kunst und Kultur, Natur und Umwelt

Es geht ja schon länger rund im Schweinfurter Oberland. Um besser koordinieren zu können, wegen der großen Bandbreite der Aufgabenfelder und um das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept besser umsetzen zu können, wurden drei Arbeitskreise gegründet.

Im Rahmen dieses Gemeinde übergreifenden Konzepts beschäftigt sich der Arbeitskreis 2 mit den Themen Tourismus, Kunst und Kultur sowie Natur und Umwelt. Die Arbeit läuft bereits seit einigen Monaten auf Hochtouren, und so hat sich auch dieser Arbeitskreis konkrete Ziele gesetzt. Nach der Festlegung des Leitbildes ist die Gruppe im Januar 2006 in die konkrete Projektarbeit eingestiegen. Zunächst wurden zahlreiche Ideen gesammelt und diskutiert. Danach war es möglich, die Einzelideen in so genannte Projektgruppen einzuteilen, in denen nun die Mitglieder des Arbeitskreises tatkräftig mitwirken. Die Projektgruppe „Seestern“ beschäftigt sich mit einer Angebotsentwicklung

am Ellertshäuser See. Durch Lenkungsmaßnahmen und mittels Schaffen eines attraktiven Angebots soll hier eine verträgliche Auslastung erreicht werden.

In der Projektgruppe „Gastgeber, Regionale Vermarktung“ bemühen sich u. a. Gastronomen und Direktvermarkter um eine Verbesserung des Gastronomie- und Unterkunftsangebotes im Schweinfurter Oberland.

Ein vorrangiges Projekt ist die Ausweisung eines Wanderwegenetzes für die Region. Hierzu vernetzen die Akteure der Projektgruppe „Freizeitwegenetz“ bereits bestehende Wanderwege in den drei Gemeinden und vervollständigen entsprechende Abschnitte. Als Ergänzung zum neu überarbeiteten Radwegenetz des Landkreises Schweinfurt ist



Foto: Klaus Katzenberger

Homöopathie und alternative Heilmethoden

Präventionspharmazie

Umweltanalytik

Ernährungsberatung

Venenkompetenz



Hanne Schumm
Hofheimerstraße 6
97452 Schonungen
Tel. (0 97 21) 7 58 10

Fax (0 97 21) 7 5 81 20

E-Mail: info@apotheke-schonungen.de



vorgesehen, mittelfristig einen Oberland-Radweg als eine Art „verbindendes Element“ auszuschildern, der durch die drei Oberland-Gemeinden führt. Außerdem prüft die Projektgruppe auch Möglichkeiten, weitere Bootsanlegestellen am Main zu schaffen bzw. eine Fußgängerbrücke über den Main. Neben dem umfassenden Schwerpunkt Tourismus spielt auch der Umweltschutz eine maßgebliche Rolle. Bei allen Planungen soll stets eine umweltverträgliche Lösung gefunden werden. In Ergänzung dazu hat sich die Projektgruppe „Natur & Umwelt“ weitere Ziele gesetzt. So trägt beispielsweise das Anlegen von Streuobstwiesen und die Gewässer- und Bachrenaturierung zu einer Verbesserung des Lebensraumes und Attraktivitätssteigerung der Landschaft bei. Um eine Bewusstseinsbildung bei Besuchern zu erreichen, den Besuchern die Natur näher zu bringen, soll ein Naturerlebnislehrpfad ausgewiesen werden. Außerdem ist geplant, Landschaftsführer auszubilden, die interessierte Gruppen kompetent durch das Schweinfurter Oberland führen. Was wäre eine Region ohne das entsprechende Kunst- und Kulturangebot? Mit dem Auf- und Ausbau des kulturellen Angebotes im Schweinfurter Oberland setzt sich die Projektgruppe „Kunst & Kultur“ auseinander. Neben der Vernetzung und Bündelung bereits vorhandener Einrichtungen und Veranstaltungen sind auch die Ausarbeitung von neuen Themenwegen sowie die Aufarbeitung typischer Bräuche und Traditionen in und aus der Region,

wichtige Bausteine.

Um das vielfältige Angebot und die genannten Maßnahmen im Schweinfurter Oberland auch wirksam in die Öffentlichkeit zu transportieren, wurde die Projektgruppe „Medien & Information“ ins Leben gerufen. Schwerpunkte sind dabei neben der Einrichtung eines touristischen Leitsystems und Infopunkten eine einheitliche Vermarktung. Grundlegend dafür ist der Beitritt der Gemeinden zum Tourismusverband Franken, der über ein umfassendes überregionales Vertriebswegenetz verfügt. Aber auch die Präsentation auf Messen und Märkten sowie regelmäßige Pressearbeit sind wichtige Punkte in diesem Bereich.

„Wir haben uns schon sehr viele Gedanken gemacht und bereits zahlreiche Themen konkret ausgearbeitet“, freut sich Arbeitskreis-Leiter Hans Hatos und hofft, „dass die vorgeschlagenen Projekte von den Gemeinden möglichst zeitnah umgesetzt werden: Schließlich engagieren sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus den drei Gemeinden ehrenamtlich für die Zukunft des Schweinfurter Oberlandes.“

Der Arbeitskreis 2 freut sich jederzeit über neue Mitglieder.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich gerne an den Leiter des Arbeitskreises, Hans Hatos, Tel. (0 97 24) 90 82 27 oder ungerhof@web.de wenden.

Text: *Tanja Dannhäuser*
Tourismusreferentin Landkreis Schweinfurt

Dienstag, 16. Mai

SENNFELD

Freizeitanlage, Beginn des Varietéfestivals (bis 27.5.)

Samstag, 20. Mai

RÜGHEIM

Schüttbau, Six Pack – die A-Capella Show

Sonntag, 21. Mai

SCHONUNGEN

SPD, Sommerfest mit Flohmarkt am Alban-Park

Naturfreunde, Tageswanderung von Burgpreppach nach Rentweinsdorf

STADTLAURINGEN

Vogelstimmenwanderung Obst- und Gartenbauverein

MADENHAUSEN

Königsangeln, Anglerclub, Am See

Donnerstag, 25. Mai

ABERSFELD

Wassernachtsfest in Rednershof

MAINBERG

Schloßgeisterfest auf Schloß Mainberg

MADENHAUSEN

Anglerfest, Anglerclub, Am See

STADTLAURINGEN

Schnuppersegeln, Segelschule Waterworld, Ellertshäuser See

Freitag, 26. Mai

STADTLAURINGEN

Reitfest, Reit- und Fahrverein

Samstag, 27. Mai

STADTLAURINGEN

Reitfest, Reit- und Fahrverein

MADENHAUSEN

Anglerfest, Anglerclub Festplatz am See (17.30 Uhr)

Sonntag, 28. Mai

STADTLAURINGEN

Reitfest, Reit- und Fahrverein

ALTENMÜNSTER

Sternwallfahrt Pfarrgemeinde Altenmünster

MADENHAUSEN

Anglerfest-Gottesdienst (10.00 Uhr) anschließend Festbetrieb Festplatz am See

SCHONUNGEN

Umweltgarten Reichelshof, Bayern Tour Natur

Der Maler-Meister
aus der Region
bringt Farbe in Ihr Leben

Sonnenleite 10 · 97488 Birnfeld
Telefon (0 97 24) 93 43



Montag, 29. Mai

STADTLAURINGEN
Reitfest, Reit- und Fahrverein

Freitag, 2. Juni

SCHONUNGEN
Bauernmarkt am Marktplatz

MADENHAUSEN

Taizégebiet Kirchengemeinde
Z/W/M Kirche Madenhausen

Samstag, 3. Juni

KREUZBERGMARSCH
SG Zell-Weipoltshausen-
Madenhausen

MASSBACH

Fränkisches Theater, Schloss
Beginn der Freilichtsaison mit
»Ein Mädchen für alles«

Montag, 5. Juni

FICHTENBUSCH
Pfingstgottesdienst (10.00 Uhr)
Kirchengemeinde Z/W/M

Montag, 10. Juni

SCHONUNGEN
Verein Levi, Großer Büchermarkt

Sonntag, 16. Juni

SCHONUNGEN
Umweltgarten Reichelshof,
Tag der Offenen Tür

16. – 19. Juni

REICHMANNSHAUSEN
Vierzehnheiligenwallfahrt

Freitag, 23. Juni

MASSBACH
Fränkisches Theater, Schloss
„Außer Kontrolle“ (bis 30.7.)

23. – 25. Juni

REICHMANNSHAUSEN
Seefest

24.– 26. Juni

ÜCHTELHAUSEN
Pfarrfest und 110 Jahre KAB

Samstag, 24. Juni

HAUSEN
Jugendgem., Beachparty

ZELL

Terassenfest,
SG Zell/Weipoltshausen/Maden-
hausen, Sportheim

Sonntag, 25. JUNI

SCHONUNGEN
Bergfest am Naturfreundehaus,
Frühschoppen mit Irish Folk von
»Strunsfidel«

Schweinfurter Oberland

Arbeitskreis 3 – Siedlung- und Dorfentwicklung, Infrastruktur, Wohnqualität, Brauchtum, Soziales Leben

Der Arbeitskreis 3 im ILEK* umfasst die Bereiche „Siedlung u. Dorfentwicklung, Infrastruktur, Wohnqualität, Brauchtum, soziales Leben“. Diese sehr umfassende Zusammenstellung von Themen wurde bei der „Grundsteinlegung“ zum ILEK Verfahren im Frühjahr 2005 festgelegt. In diesem Arbeitskreis engagieren sich seitdem Bürger und Bürgerinnen mit unterschiedlichen Berufen, sozialer Herkunft und Interessenschwerpunkten.

Gemeinsam mit den anderen Arbeitskreisen orientieren wir uns seit Sept. 2005 am Leitbild des Schweinfurter Oberlandes. Damit die einzelnen Akteure im Arbeitskreis besser an ihren Interessenschwerpunkten arbeiten können, haben wir uns im Februar 2006 in fünf Projekt-

gruppen entsprechend der fünf Themenbereiche des Arbeitskreises 3 aufgeteilt. In diesen Projektgruppen wurden und werden Ideen entwickelt, einzelne Projekte geplant und umgesetzt. So befasst sich beispielsweise die Projektgruppe „Siedlung u. Dorfentwicklung“ konkret mit Dorferneuerungen in einzelnen Ortschaften in der Region Schweinfurter Oberland. Dadurch, dass

aus allen drei Gemeinden interessierte Personen mitwirken entstehen Synergieeffekte; das „Rad muss nicht jedes Mal neu erfunden werden.“ Die klassischen Dorferneuerungsprogramme gibt es nicht mehr, weshalb eine Zusammenarbeit auf regionaler Ebene sinnvoll ist, um z. B. auch an mehr Fördergelder zu kommen (Malus-Bonus Regelung). Unter „Infrastruktur“ verstehen wir u. a. neben den Verkehrswegen wie Rad- und Wander-



Foto: Klaus Katzenberger

wege auch einen öffentlichen Personennahverkehr. Die „Wohnqualität“ unserer Region wird auch beeinflusst von einer flächendeckende Versorgung mit Läden und Dienstleistungen, von Naherholung und vieles Denkbare mehr. „Brauchtum“ das ist nicht nur für unsere älteren Einwohner interessant sondern auch für die Neubürger und Gäste im Schweinfurter Oberland, wenn

 <p>1. Mundartwirthaus</p>	<p>Sabine und Ernst Böhm Madenhausen 09720-526 Mittwoch-Samstich ab 17.00 Uhr Sonn - unn Feiläbooch ab 14.30 Uhr</p> <p>••••••••</p> <p>Ärlilmsädooch unter www.auesmaedehauesle.de</p>
---	---

Museen zu leben beginnen und Feste aktiv gefeiert werden, anstatt nur auf dem Kalender als Feiertag zu existieren. Die Projektgruppe „Soziales Leben“ wiederum befasst sich beispielsweise mit den Interessen von Kindern, Jugendlichen, Senioren, Bürger helfen Bürgern, demografische Herausforderungen uvm. In Abständen von mehreren Wochen treffen sich alle Mitglieder des Arbeitskreises, um sich auszutauschen. Wichtig ist das, damit die Leute aus den Projektgruppen erfahren, was an anderer Stelle gerade geleistet wird, wo es Schwierigkeiten gibt, wo es besonders gut klappt. Über den Arbeitskreis sind die einzelnen Projekte auch mit dem Kernteam (= Arbeitskreisleiter, Bürgermeister Hauptamtliche) verbunden, bei dem die Hauptfäden zusammenlaufen. Besonders wenn BürgerInnen für ein Projekt

an Fördermittel kommen möchten, ist ein Abgleich mit dem Leitbild vonnöten und eine Anbindung ans Kernteam wichtig. Jede und Jeder, ob jung, alt, reich, arm, arbeitslos, Hausfrau, Manager usw. ist eingeladen, seine Ideen mit uns zusammen wie ein Puzzle umzusetzen – für ein angenehmeres Leben in einer attraktiven Region.

Sie können sich bei Volker Elsner arbeitskreis3@gmx.de, Telefon (0 97 24) 90 60 26-0, bei allen anderen Aktiven des Arbeitskreises 3 oder den Rathäusern Ihrer Gemeinde informieren und anmelden.

Volker Elsner (als Sprecher des AK3)

*) Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept)



**Der Vorverkauf
hat begonnen!**

Freilichtsaison 2006

Telefon (0 97 35) 2 35
www.fraenkisches-theater.de

FRÄNKISCHES
THEATER **M** SCHLOSS
ASSBACH

Freitag, 30. Juni

FORST

TSV, Party Weekend

MARKTSTEINACH

FC Bavaria, Almauftrieb

1. – 2. Juli

STADTLAURINGEN

Sommerfest mit Regatta, Ellertshäuser See

Sonntag, 2. Juli

STADTLAURINGEN

Kreisfeuerwehrtag
FFW Stadtlauringen

OBERLAURINGEN

großes Hoffest, Haus Gottesgüte
Jugend- und Behindertenhilfe

Mittwoch 5. Juli

MASSBACH

Fränkisches Theater, Schloss
»Jim Knopf und die Wilde 13«
(bis 1. August)

Donnerstag, 6. Juli

SCHLOSS CRAHEIM

Clemens Bittlinger Konzert
Begegnungsstätte Schloß Craheim

7. – 9. Juli

STADLAURINGEN

VW und Opel Freundschafts-
treffen, Jugendzeltplatz

Sa., 8. – So., 9. Juli

GEMEINDE ÜCHTELHAUSEN

Großgemeindepokal Hesselbach
Sportplatz Hesselbach

Freitag, 7. Juli

MADENHAUSEN

Taizégebet
Kirchengemeinde Z/W/M
Kirche Madenhausen (20.00 Uhr)

SCHONUNGEN

Bauernmarkt am Marktplatz

8. – 10. Juli

MAINBERG

Kirchweih

Veranstaltungen, die für alle Leser, auch in anderen Gemeinden von Interesse sind, können kostenlos bekanntgemacht werden.

Bitte senden Sie formlos Datum, Ort und Art der Veranstaltung an unsere E-Mail-Adresse oberlandkurier@druckerei-rudolph.de.

Telefonisch können die Termine nicht angenommen werden. Eine Auswahl behält sich die Redaktion vor.

Sieger Heizsysteme GmbH Service Partner

JoSch GbR

Roger Jost & Ralf Schlegel

Öl- und Gasbrenner Kundendienst

Wassertechnik · Wartung und Reparatur

Regelungstechnik · Notdienst

97422 Schweinfurt

Schützenstraße 2

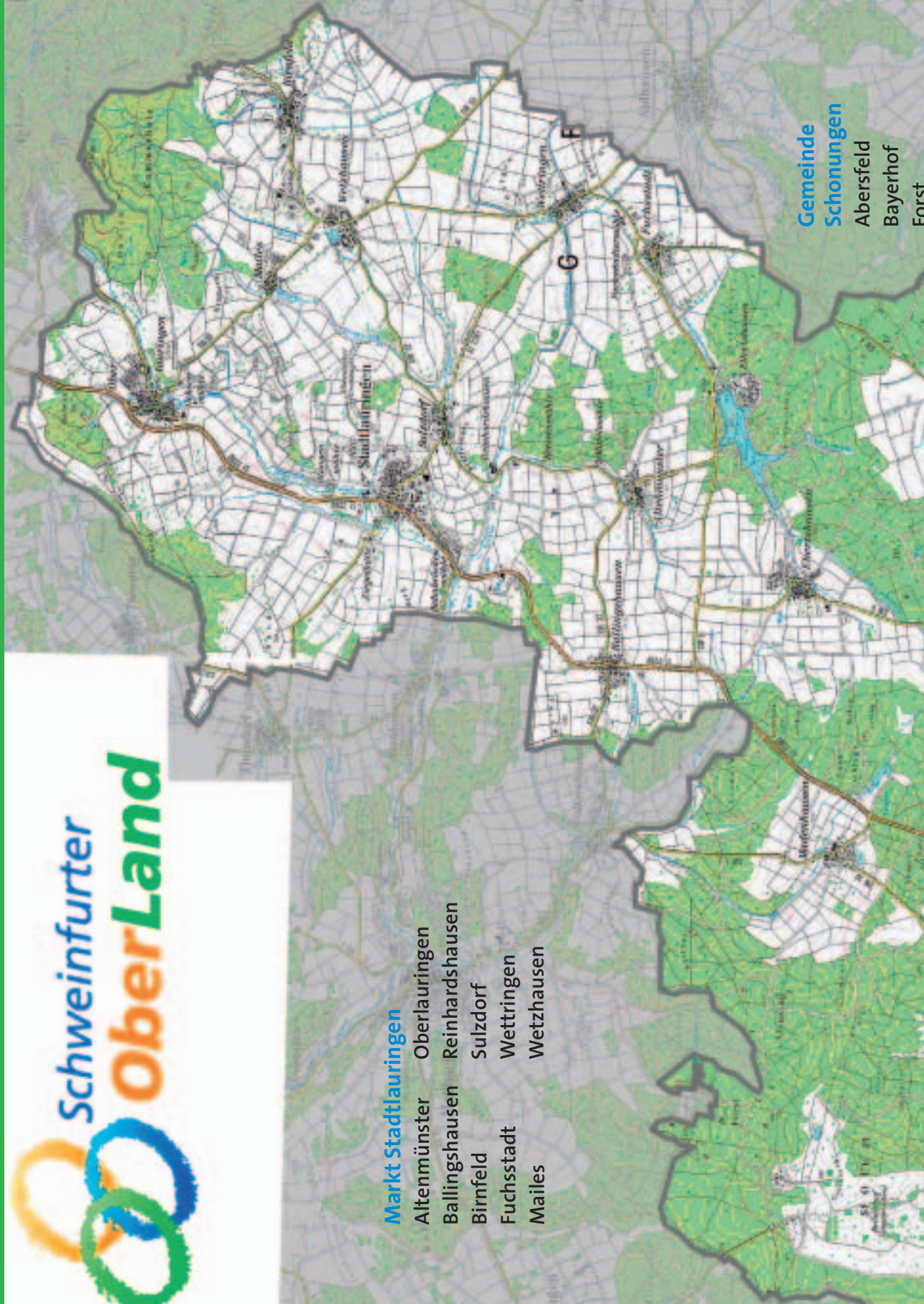
Tel. (0 97 21) 4 72 46 44

Fax (0 97 21) 4 72 46 45

Markt Stadtlairungen

- Altenmünster
- Ballingshausen
- Birnfeld
- Fuchsstadt
- Mailles
- Oberlairungen
- Reinhardshausen
- Sulzdorf
- Wettringen
- Wetzhausen

- Gemeinde**
- Schonungen**
- Abersfeld
- Bayerhof
- Forst



Hausen
Kaltenhof
Löffelsterz
Mainberg
Marktsteinach
Reichelshof
Reichmannshausen
Rednershof
Waldsachsen



Gemeinde
Üchtelhausen
Ebertshausen
Hesselbach
Hoppachshof
Ottenhausen
Madenhausen
Thomasshof
Weipoltshausen
Zell



BAYERISCHE LANDESIEDLUNG GmbH
Geschäftsbereich Raumordnung
Bahnhofsstr. 28, 96444 Bayreuth
Tel. 0921/7842-0, Fax 0921/7842-20

Paradiesische Figuren aus der Werkstatt am Höllenbach

Künstlerporträt Bildhauer Peter Vollert



Foto: Renate Wiener

Peter Vollert. Ein Name, der weit über die Grenzen Üchtelhausens bekannt ist. Seine eindrucksvollen Großplastiken zieren zahlreiche Brunnen, Bildstöcke und Flurdenkmäler – nicht nur in Unterfranken. Ideenreichtum und Einfühlungsvermögen zeigen sich auch in seinen Skulpturen, Grabzeichen und Tierplastiken für private Auftraggeber.

Zur Person

1940 in Üchtelhausen geboren, beginnt Peter Vollert im Alter von 14 Jahren in Freiburg eine Lehre zum Steinbildhauer. Diese schließt er ebenso erfolgreich ab wie später seine Meisterprüfung. 1971 kehrt Vollert in seinen Geburtsort zurück, um den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen: Er lässt sich als

freischaffender Bildhauer nieder und übt diesen Beruf noch heute leidenschaftlich und erfolgreich aus. Ans Aufhören denkt der 65jährige lange nicht. Trotz seines Erfolgs ist er bescheiden geblieben, laute Töne liegen ihm fern. Er lebt mit seiner Frau „am Höllenbach“, so heißt die Straße am Üchtelhäuser Waldrand – im Einklang mit der Natur und sich selbst.

Zum Werk

Peter Vollert ist ein aufmerksamer Beobachter der Schöpfung. Präzise betrachtete Szenen bringt er geistreich auf den Punkt bzw. auf eindeutige Formen und klare Linien. Das Ergebnis seines Schaffens soll für jeden verständlich sein, ist deutlich in der Aussage und dabei voller Harmonie. Seine feinfühligere Oberflächengestaltung zeigt einen emotionalen Ausdruck, der seinen Figuren Wahrhaftigkeit und Eleganz verleiht. Künstler und Werk bilden hier tatsächlich eine untrennbare Einheit.

Vollerts Werk steht zugleich für große Kontinuität wie für unübersehbare künstlerische Entwicklung. Trotz einer seit Jahren unverwechselbaren künstlerischen Handschrift lassen sich in neuerer Zeit behutsame Veränderungen weg von der Abstraktion zugunsten von weicheren, lebenswärmeren Formen beobachten.



Drucksachen aus der Region

DRUCKEREI RUDOLPH

Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen

Telefon (0 97 24) 93 00 · Mail: info@druckerei-rudolph.de

Die Bandbreite seines Schaffens zeigt sich nicht nur in der Art der gestalterischen Auseinandersetzung, sondern auch in den verwendeten Materialien: Schon während seiner Lehrzeit zum Steinbildhauer in Freiburg ließ sich Vollert auch in der Gestaltung der Materialien Holz und Metall schulen. Heute wechselt er souverän zwischen Bronze und Stein und verwendet, wann immer er kann, einheimische Gesteinssorten. Angefangen hatte alles mit Wachs und Ton, aus denen Peter als Kind die Helden seiner Lieblingsbücher von Karl May „zum Leben erweckte“. Inspirieren ließ er sich auch von den Tieren des großväterlichen Bauernhofs: An Kühen, Schweinen und Pferden übte sich der Junge darin, die Körper anatomisch genau nachzumodellieren. Tiere sind bis heute seine Leidenschaft geblieben.

Neujahrspaketten

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die Neujahrspaketten des Üchelhäuser Bildhauers. Die alljährlich erscheinenden Kleinplastiken waren vor mehr als 25 Jahren zunächst nur für Familienmitglieder und Freunde als Neujahrsgruß gedacht. Mittlerweile haben die Stücke aus Bronze, die auch in Terrakotta abgeformt werden, einen breiten Abnehmerkreis gefunden. Auf ihnen ist in jeweils etwa 10 x 10 cm die ganze Bandbreite von Vollerts Themen vertreten: Mal zeigen sie Heilige, mal Tiere oder auch biografische Bezüge. Keine der Plastiken entstand als Auftragsarbeit, jede einzelne vermittelt Vollerts Botschaft zum Jahreswechsel, mit der er entweder das alte Jahr verabschiedet oder das



Foto: Foto Brünner

kommende begrüßt. Ganz auf seine Weise, mit der er zum Innehalten und Nachdenken anregen möchte.

Text: Sarah Ledermann

Freizeit im SILVANA

Öffnungszeiten
Täglich 9-22 Uhr

Tauchen Sie ein!

SILVANA

www.silvana.de

An den Unteren Eichen 1 - Telefon 09721/931-399

Seniorenheim Barockschloss Birnfeld



Mehr Platz für's Leben

Verbringen auch Sie Ihren Lebensabend in einem aktiven, inspirierenden und qualifiziert betreuten Umfeld:

Das Seniorenheim Barockschloss Birnfeld liegt im Herzen der Natur und bietet die Versorgungsqualität, die Sie sich im Alter wünschen. Bei uns erfahren Sie, wie Atmosphäre und Sicherheit sich zu einem harmonischen Serviceangebot verbinden.

- modernes, betreutes Wohnen in einem herrschaftlichen Schloss aus dem 17. Jahrhundert
- vielfältige Bewegungs- und Entfaltungsmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung
- hoch qualifiziertes Fachpersonal für Pflege und Organisation
- besonderes Pflege-Angebot für Demenzpatienten in unserem beschützenden Wohnbereich
- Kurzzeitpflege in allen Wohnbereichen möglich

Seniorenheim „Barockschloss Birnfeld“
GmbH & Co. KG Betriebsgesellschaft
Schloßgasse 5, 97488 Stadtlauringen
Telefon (09724) 9191-0
Telefax (09724) 9191-38

www.seniorenheim-barockschloss-birnfeld.de

Musik in fränkischen Schlössern



13. Mai Schloss Eyrichshof
tango amaratado

3. Juni Schloss Bundorf
Orgel und Trompete

2. Juli Schloss Rentweinsdorf
Florian Meierott, Violine N.N. Klavier

22. Juli Schloss Burgpreppach
Diogenes Quartett & Andreas Kirpal, Klavier

29. Juli Schloss Oberzenn
Lieder und Briefe von
Clara u. Robert Schumann

17. September Schloss Friesenhausen
Offenburger Streichtrio

23. September Schloss Kirchlauter
Bell-Arte-Ensemble-München
Mozart, Witt und Löwenstein

1. Oktober Schloss Birkenfeld
Cappella Musica Dresden

14. Oktober Schloss Burgpreppach
Kobalt Figurentheater Berlin
Der Barbier von Sevilla

18. November Schloss Eyrichshof
Kunstgenuß & Gaumenfreuden
Violinsonaten von Brahms, Schubert u.a.
Dinner bei Kerzenschein im Gobelinsaal

9. Dezember Schloss Tam bach
Sächsisches Hornquartett



**Konzertagentur
A. Meiners**

97496 Burgpreppach

Tel. 095 34 - 17 28 0

Fax 095 34 - 17 31 30

post@schloesser-und-musik.de

www.schloesser-und-musik.de

FÜR KLEINNE UND GROSSE

Hallo, Grüß Gott und
Servus!

Wettbewerb

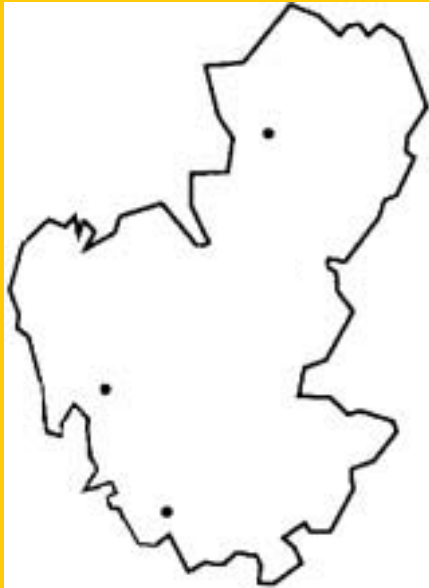
Ihr Kinder und Jugendlichen fragt euch vielleicht, was ihr auf dieser Seite so alles für euch findet. Klar, die Seite ist für euch und soll sogar **von euch** sein, denn ihr dürft hier auch **mitmachen**, indem ihr uns eure Geschichten, Witze und Bilder schickt.

Alle die mitmachen, erhalten am Schluss der Prämierung eine kleine Überraschung. Die drei besten Vorschläge bekommen drei Hauptpreise!

Auf dieser Seite findest du unten so ein seltsames Gebilde, mit einem Rand und drei Punkten innen-drin. Was fällt dir dazu ein?

Male doch **deine Ideen** in oder um dieses Gebilde oder schreibe uns eine **kurze Geschichte**, was man aus diesem Dingsda machen könnte.

Wenn du lieber etwas ganz eigenes malen möchtest, dann darfst du das natürlich auch tun.



Diese Figur sollt ihr noch zum Leben erwecken!

Und wenn du fertig bist, dann schicke deine Sachen zur Redaktion per e-mail oder mit der Post.

Vielleicht bringt dich ja deine Mama oder Papa nach Ebertshausen zu uns in die Redaktion oder du fährst mit deinem Moped oder Fahrrad zu uns, wo du die Sachen persönlich übergeben kannst.

Wir sind schon gespannt was dir so einfällt.

Redaktion

Schweinfurter Oberland Kurier

Stichwort Maskottchen

Schleifweg 1

97532 Ebertshausen

oberlandkurier@druckerei-rudolph.de

Vergesst nicht euren Namen und Adresse mitzuteilen!

In der nächsten Ausgabe erfahrt ihr, **welche drei Ideen** uns am besten gefallen haben.

KOMMTER

drei Hauptpreise

abschicken!

Ein Großfarmer aus Amerika kommt ins Schweinfurter Oberland und geht in eine Dorfgaststätte »Hi, you Schweinfurter Oberländer, well, schön Euch zu treffen. Wie groß ist denn euer OberLand?«
Antwortet ein Einheimischer aus Stadtlauringen: »Exakt 206 Quadratkilometer.«
Der Großfarmer: »Oh, nice. Mein Farm-Land is so groß, wenn ich mich in mein Auto setze und einmal rundherum fahren möchte, brauche ich zwei Tage...!«
Antwortet ein anderer Einheimischer: »Jo, so ä Auto hab' ich auch mal g'habt!«

mfirmaction!

Kennenlerntour durch das Schweinfurter Oberland

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen

Ziel dieser Informationsfahrt ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die Nachbargemeinden näher zu bringen und diese besser kennen zu lernen. So kann ein gegenseitiger Austausch stattfinden und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger der „Oberland-Gemeinden“ sind herzlich eingeladen.

Die Fahrt findet statt am **Samstag, 29. April 2006**, von **10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**, inklusive Mittagsimbiss.

Offizieller Start ist um 10.00 Uhr in Stadtlauringen am Marktplatz. Die Teilnehmer aus Schonungen und Üchtelhausen werden jeweils **um 9.30 Uhr** abgeholt. Treffpunkt ist in Schonungen und Hesselbach jeweils am Rathaus.

In jeder Gemeinde werden verschiedene Gemeindeteile besucht und herausragende Sehenswürdigkeiten, wichtige Einrichtungen und weitere Besonderheiten gezeigt und erläutert. Voraussichtliches Ende der Tour ist gegen **17.00 Uhr** an den Einstiegsorten.

Die **Teilnahme ist kostenfrei**. Um den Einsatz der Busse planen zu können, bitten wir alle Interessierten um verbindliche Anmeldung bis spätestens Dienstag, **18. April 2006**, bei der jeweiligen Gemeinde:

Markt Stadtlauringen:

Frau Reuter, Tel. (0 97 24) 9 10-4 25

Schonungen:

Frau Herder, Tel. (0 97 21) 75 70-101

oder Frau Endres, Tel. (0 97 21) 75 70-112

Üchtelhausen:

Vorzimmer, Tel. (0 97 20) 91 00-11

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und auf eine interessante und erlebnisreiche Erkundungstour durch das Schweinfurter Oberland!

Hans Hatos, Sprecher des Arbeitskreises 2
„Kunst & Kultur, Tourismus, Natur & Umwelt“



- Bauerngarten
- Indianertipis
- Duftgarten
- Sinneserfahrung
- Steicheltiere
- Kräuterspirale
- Planwagen
- Fahrradverleihstation
- Dunkelerlebniswelt

und vieles mehr!!

Termine 2006:

(ohne Voranmeldung)

Tag der Naturfreunde
Mo, den 01.05.2006

Bayern Tour Natur
So, den 28.05.2006

Tag der Offenen Tür
So, den 16.07.2006

&
So, den 17.09.2006
jeweils von 10 bis 18 Uhr

Das Kleinod im Oberland

Der Natur- und Umweltgarten Reichelshof

Der kleine Weiler Reichelshof, jenseits vom Main und doch zu Schonungen gehörig, ist die Anlaufstelle für kleine und große Naturfreunde, für Menschen mit und ohne Behinderungen. Von hier genießt man einen traumhaften Blick auf das Schweinfurter Oberland, das Maintal und die Mainauen.

Das Gelände mit seinen Gebäuden, übrigens fast ausschließlich barrierefrei angelegt, birgt allerlei Schätze. Hier steht die Natur mit ihren Pflanzen, Bäumen und Tieren im Mittelpunkt. Seit 2004 ist der Natur- und Umweltgarten eine staatlich anerkannte Umweltstation. Das Bayerische Umweltministerium hat die langjährigen Aktivitäten für Menschen und Natur mit dieser Auszeichnung gewürdigt.



Die einzelnen Stationen vor Ort fordern unsere Sinne heraus: Riechmännchen, Fühlkästen, Tastgarten, Barfußweg und noch viele weitere. Die Vielfalt unserer Natur entdeckt man im Bauerngarten, im Duftgarten, in der Streuobstwiese oder am kleinen See.

Zahlreiche Informationstafeln und Schauanlagen wie z. B. der Bienen-schaukasten laden ein, die Natur zu entdecken.

Eine besondere Erfahrung der Sinne bietet sich in der Dunkelerlebniswelt oder im Dunkelcafé. Die nichtsehenden Helfer entführen Sie in eine andere Welt.



Ganz besonders willkommen sind alle Fahrradfreunde, nicht zuletzt wegen

der Fahrrad-Entleihstation, die insbesondere für Menschen mit Behinderungen bzw. für Mobilitäts-eingeschränkte eine breite Palette an entsprechend umgebauten Fahrrädern bereit hält.

Unsere an Menschen gewöhnten Tiere freuen sich schon auf Ihren Besuch. Die Esel, Pferde, Schweine, Hasen, Meerschweinchen, Katzen, Ziegen, Schafe und viele andere haben hier ihr Zuhause.

Besuchergruppen aus Nah und Fern wie Kindergärten, Schulen, Seniorengruppen, Vereine, sonstige Gruppen - sind herzlich willkommen. Viele interessante Kursangebote können sie buchen: Kräuterführungen, Krebse und Muscheln, Sprechen mit den Tieren, Kinderge-

burtstage, Ferienfreizeiten und vieles weitere (alle Kursangebote finden Sie in unserem Kursheft). Gerne verwöhnen wir Sie auch mit Speisen und Getränken.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie sich vorher anmelden müssen wir möchten uns für Sie Zeit nehmen. Übrigens: Fahrtwindsüchtige holen wir im Umkreis von 5 km auch mit der „Alten Emma“, dem Traktorplanwagen, ab!



Anmeldungen unter
Telefon (0 97 21) 60 94 96

Dipl.-Soz.päd.(FH)
Frau Angelika Imgrund
Leiterin der Umweltstation.

Info auch unter: www.natur-und-umweltgarten-reichelshof.de
Unser aktuelles Jahresprogramm senden wir Ihnen gerne zu - bitte 1,45 € in Briefmarken als Rückporto beilegen.



Mei Dörfla

Mei Dörfla licht im Frankenland,
net weit von Mee; es it bakannt
mit seiner Zwätschker, Öpf'l, Birn,
mit seiner Kirsch'n a, wenn sa blüan.
Und kümmt a mal im Frühjahr nauf,
doa reista Maul und Ag'n auf;
du gläbst gor net, wie schüa's da is,
du meenst, du wärscht im Paradies.

Wenn blüh'n da die Bam sou schüa,
seis draus'n Bära, Hint die Rühä,
Dom'en Stierla und wu nu überall,
seis auf'n Berg oder seis im Tal
oder seis dort in der Näha vom Wald,
dort wu des Kuckucks Ruf erschallt,
nam dra im Tal die Amsl schäicht,
as Bachla ruich dann Schall fortträicht.

Mei Dörfla licht auf'n Berg sou schüa
net dunt'n Spessart net hint die Rühä
sou zimml'i am Verkehr lights dra
der Mee, die Straß, die Eisaba
und gäst a mal an Dörfla durch
sou findsta a a schöna Kirch
a manch's Haus kannst a bewunner
des wu stäat schon a poor Jahrhundert
Und es wink'n a für Trank und Schmaus
zwä Wirtshäuser und a Kaffeehaus

Und mitten im Dörfla is a Platz
an Dörfla doch sei größter Schatz
da vorna stäat a grosser Stee
a Mahnung für die ganz Gamee
für die wu im Krieg senn naus
verlassen höm ihr Vaterschhaus
die alles gelassen wosa koht ham
sogar ihr Lam

Mei Dörfla ist net weit vom Mee
äs it net groaß is a net klee
licht auf'n Berg und doch im Tal
gär ner nauf und kuck's a mal
und gäst im Flur a Stückla naus
du siahst as halba Frankaland
a manches Dorf des dir bekannt

an Mee wie dar sie krümmt und beucht
und Schweifert wies sou außi leucht
du hörscht sou mach'n Vougl singa
Hörscht aa sou mancha Glock'n klinga
und du hast üm dir ga sou schöa
die Hassberg, Stägerwald und Rühä
und sei der Grund dar Wald vermorscht
Gott schütz mei Dörfla,
schütz mei Forscht.

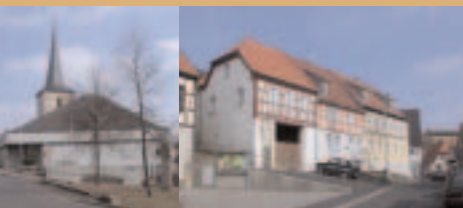
Alfons Weidinger Forst

Im Alten Fachwerk ist die fränkische Küche zu Hause Gasthaus „Vier Jahres- zeiten“ in Forst

Richtig fränkisch schlemmen bei selbstgemachten Klößen und Butter-spätzle. Das Gasthaus „Vier Jahreszeiten“ der Familie Hümpfer in Forst ist da die richtige Adresse. Bereits in der sechsten Generation wird die Tradition der Hausschlachtung gepflegt. Schlachttag ist am Mittwoch. Kesselfleisch, Griefen-, Leber- und Bratwürste sind dann frisch auf dem Tisch.

Im Winter wird die „Schweinfurter Schlachtschüssel“ angeboten. Die gemütliche Gaststube im Fachwerkhaus des 16. Jahrhunderts bietet Platz für 70 Personen. Im Saal finden bis zu 100 Gäste Platz.. Wenn Sie Gastlichkeit und Qualität schätzen, sollten Sie das Gasthaus „Vier Jahreszeiten“ in Ihren persön-

lichen Führer aufnehmen!



GASTHAUS VIER JAHRESZEITEN

Unsere Spezialitäten:

- Mittwochs Schlachttag mit Kesselfleisch
- Frische Hausmacherwurst und Schinken aus eigener Schlachtung
- Ofenfrische Enten und Wildgerichte
- Original Schweinfurter Schlachtschüssel vom Brett
- Saal für Familienfeiern aller Art

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Sonntag ab 10.00

Dienstag ab 17.00

Donnerstag bis 17.00 Uhr

Fam. Hümpfer · Forster Hauptstraße 4 · 97453 Forst · Tel. (0 97 27) 3 48

Mühlenromantik einst und heute

Mühlenweg - ein Themen-Wanderweg entsteht

Artur Höhl, Lehrer im (Un-)Ruhestand, wohnt in der Klüpfelsmühle bei Schonungen und schreibt voller Begeisterung über die wechselvolle Geschichte, die lebendige Gegenwart und die spannende Zukunft der Mühlen in den idyllischen Wiesenrunden von Steinach und Wollenbach. Ein Handbuch für Wanderführer, Gruppenleiter, Lehrer und interessierte Einzelwanderer ist im Entstehen. Die unglaubliche Mühlen-dichte von ehemals neun Mühlen im Steinachtal, zwischen Schonungen und Marktsteinach und fünf Mühlen im Wollenbachtal, zwischen Schonungen und Hausen, fordert dazu geradewegs heraus.

Mit dem Büchlein von Artur Höhl wird sich dem Wanderer ein Erlebnis-Weg mit vielen liebevoll beschriebenen Einzelheiten erschließen, zu denen auch praktische Tipps wie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten gehören. Geführte Wanderungen runden das Angebot ab. Geplant sind weitere Aktivitäten wie „Tag der offenen Mühlen“ oder „vom Korn zum Brot“ – Seminare für Kinder und Erwachsene mit

Klüpfelsmühle bei Schonungen, in neuer Farbenpracht – hier kann man wieder Ferien machen...

gemeinsamen Backen und Essen im Naturfreundehaus Marktsteinach. Weitere Informationen gibt Angelika Höhl Klüpfelsmühle
Telefon (0 97 27) 58 90 und (01 62) 4 14 74 85.

Wandern macht hungrig und durstig – Naturfreundehaus Marktsteinach – wieder geöffnet.



Genuss pur — in der Natur

*Wohlfühl-Schnuppertage und
fortlaufende Kurse*

Angelika Höhl, Luna Yoga® Lehrerin
Telefon (0 97 27) 58 90 und (01 62) 4 14 74 85



Ristorante

Ciao Ciao

Hauptstraße 21
97453 Schonungen
Tel. (0 97 21) 5 91 55

Montag – Sonntag 18.00 – 1.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Unsere Spezialitäten
sind frische Muscheln
und Fisch

Gut für die Region
Schweinfurt.

Wir fördern

Kunst und Kultur



Sport und
soziale Einrichtungen

Ihre Zukunft
ist auch unsere –



Kreissparkasse
Schweinfurt

Fotowettbewerb: „Im Oberland unterwegs“

Augen auf – Kamera bereithalten!

Damit nicht nur unsere „Sicht“ der Dinge im Oberlandkurier veröffentlicht wird, können und sollen auch Sie sich beteiligen und aus Ihrem Blickwinkel die Dinge darstellen.

Im Rahmen eines Fotowettbewerbes der unter dem Motto „Im Oberland unterwegs“ steht.



Die Bilder werden vor der Herbstausgabe von einer Jury bewertet und die besten werden prämiert, d.h. es gibt Preise zu gewinnen, die von der heimischen Wirtschaft gesponsert sind (wie z. B. Essensgutscheine in verschiedenen Gastronomiebetrieben). Außerdem werden möglichst viele Bilder nach und nach im Oberlandkurier veröffentlicht.

Einsendeschluss ist der 11. September 2006.

Sie können die Bilder per Post an die Redaktion, aber auch digital an unsere E-Mail-Adresse senden.

Redaktion Schweinfurter Oberlandkurier
Stichwort „Im Oberland unterwegs“
Schleifweg 1, 97532 Ebertshausen
oder
oberlandkurier@druckerei-rudolph.de

Gesundheitsberaterin für Rücken,
Füße und Gelenke
Altenpflegerin



Massagetechniken
nach Dorn und Breuss
Spez. Fußzonenmassagen
Seniorenbetreuung und Pflege



Gabi Niklaus

Seestraße 10
97532 Ebertshausen
Telefon (0 97 24) 18 92

Jüdisches Osterbrot Berches

Der Zopf aus Oberlauringen

Es wird ein Kartoffel-Hefeteig gemacht. Dazu benötigt man:

250 gr. kalte geriebene Kartoffeln
1 kg Mehl
40 gr Hefe
knapp $\frac{1}{4}$ l lauwarme Milch
1 – 2 Eier
40 – 100 gr Butter
Eigelb und Mohn zum Bestreichen
Salz

- Die Kartoffeln unter das Mehl mischen und einen mittelfesten Teig mit den oben angegebenen Zutaten zubereiten.
- Den Teig gehen lassen, bis er doppelt so groß ist.
- Neun gleich große Teigmengen abstecken.

- Einen Fünfer-Zopf und einen Dreier-Zopf flechten. Den letzteren in Streifen darauf legen.
- Mit Eigelb bestreichen und gut mit Mohn bestreuen.
- Bei 200° C goldgelb backen.

Das Rezept gibt einen großen oder zwei kleine Berches.

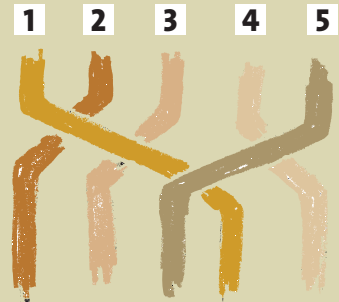
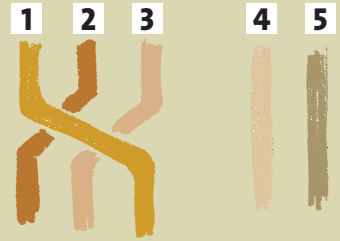
Gutes Gelingen wünscht

Elke Niklaus

(Kirchenvorstand Oberlauringen)

Der Fünfer-Zopf

Strang 1 über Strang 2 und 3 nach rechts in die Mitte legen. Strang 5 über Strang 4 und 1 nach links in die Mitte legen. Strang 2 über Strang 3 und 5 nach rechts in die Mitte legen. Also: Jeweils einen außenliegenden Strang über die zwei nächstliegenden zur Mitte legen und das im Wechsel von links nach rechts.



Küchen - Badmöbel - Einbaugeräte

Kochen genießen lernen.

Die Kochschule für Feinschmecker

Kochkurse im Frühjahr 2006:

07.04.	Heimischer Fisch mal leicht zubereitet
11.04.	Lamm und Ziegen zur Osterzeit
20.04.	Wild aus den Halßbergen
24.04.	Grundkurs für Singels - Zusammen kochen, essen und Spaß haben
05.05.	Fränkische Küche
11.05.	Spargel - Bärlauch - Erdbeeren
15.05.	Aus dem Kräutergarten
24.05.	Die Einladung für den Nudelran

Preise, Buchungsmöglichkeit und weitere Informationen erhalten Sie im Internet oder unter 09724/1655.

- Profiköche zeigen ihre Tricks
- Frauen, verfeinert eure Kunst
- Männer, lernt das Kochen
- Beim Kochen tolle Küchen testen

Kochschule

www.kuechenexperten.de

KÜCHE + WOHNEN | dittmann & wohlfart

Marktplatz 17 - 97488 Stadtlauringen - 09724/1655

»Magische Momente«

Zweites Internationales Varietéfestival vom 16. – 27. Mai

Variété auf Weltniveau faszinierte bereits im Mai 2004 beim 1. Internationalen Varietéfestival „Magische Momente“ über 10000 Besucher. Im Mai 2006 knüpft der Variété- und Showproduzent Dirk Denzer gemeinsam mit dem Landkreis Schweinfurt an die ungewöhnliche Erfolgsgeschichte an. Das 2. Internationale Varietéfestival in



der Freizeitanlage Sennfeld vom 16. bis 27. Mai präsentiert: 100 Weltstars, die Revolutionäre der modernen, internationalen Variété-szene in einem völlig neuen Programm, atemberaubenden Shows und einer Weltpremiere im WM-Jahr 2006.

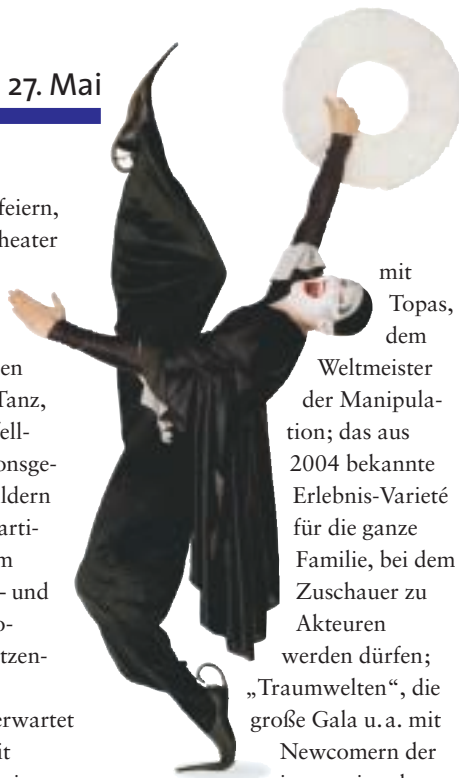
„11 – Die Show“ ist das Bühnenergebnis zur Fußball WM 2006 und

wird beim 2. Internationalen Varietéfestival Weltpremiere feiern, bevor es durch die Gastspieltheater der WM-Städte tourt. Eine Show, die nicht nur Fußballfans begeistern wird und die künstlerisch aus dem Vollen schöpft: mit faszinierendem Tanz, mitreißender Musik, zwerchfellerschütternder Comedy, aktionsgeladenen Animationsbildern und virtuoser Fußballartistik. Ein Highlight zum Auftakt des Festivals – und eine von mehreren Programm-Shows der Spitzenklasse.

Die Festivalbesucher erwartet ein voller Spielplan mit Variété auf Weltniveau in neuen Shows mit neuen

Künstlern. Dirk Denzer präsentiert in einem fesselnden Zwölf-Tage-Programm ein Kaleidoskop der Kunstform Variété: Comedy, Körperkunst, Musik und Artistik – für Kinder, für Erwachsene, für Träumer, für Realisten, für Fans des Variété und solche, die es werden wollen.

Unter anderem im Programm: ein Abend voller Staunen und Magie



mit Topas, dem Weltmeister der Manipulation; das aus 2004 bekannte Erlebnis-Variété für die ganze Familie, bei dem Zuschauer zu Akteuren werden dürfen; „Traumwelten“, die große Gala u. a. mit Newcomern der internationalen Variétéwelt; oder die Variété-Show, die dem Spielort Rechnung trägt: „Variété Frankenpower“ – mit allem, was die Region zu bieten hat.

Tickets und Infos gibt es in der Geschäftsstelle des Schweinfurter Tagblatts/ Zeughaus Schweinfurt unter der Hotline: 01 80/1 76 66 66 und im Internet unter www.varietefestival.de

Presstext

Computer | zum Spielen oder Arbeiten – fragen Sie uns

Netzwerke | auf dem neuesten Stand der Technik beraten und versorgen wir Sie

Telefonanlagen | von der Anbietersauswahl bis zur Planung der Telefonanlage

Internet | wir bieten die gesamte Palette des Internets, von DSL bis Web-Shop

Technische Dienstleistungen



Michael Scheuring · Ringstraße 21 · 97532 Ebertshausen · Tel. (09724) 9361

2. Internationales Variete Festival

Veranstalter: Dirk Denzer - www.dirkdenzer.com

Dirk Denzers
Magische
Momente

**16. - 27.
Mai 2006**

**Freizeitanlage
Sennfeld**

Tickethotline: 0 18 01 / 766 666

(zum Ortstarif) Mo - Do 6- 18 Uhr, Fr 6 - 17 Uhr und Sa 7 - 12 Uhr,

Geschäftsstelle Schweinfurter Tagblatt

Zeughaus Schweinfurt oder online unter:

www.varietefestival.de

Di 16.05.06 - "11 die Show"
20.00 Uhr Abendveranstaltung
Loge: X / 1. K: 36,- / 2. K: 28,-

Mi 17.05.06 - "11 die Show"
Loge: 68,- / 1. K: 36,- / 2. K: 28,-

Do 18.05.06 - "11 die Show"
Loge: 68,- / 1. K: 36,- / 2. K: 28,-

Fr 19.05.06 - "11 die Show"
Loge: 68,- / 1. K: X / 2. K: 28,-

Sa 20.05.06 - "11 die Show"
Loge: 68,- / 1. K: X / 2. K: 28,-

So 21.05.06 - "Erlebnisvarieté"
14.00 Uhr Familientag
Erw.: 18,- / Kinder: 12,-

Mo 22.05.06 - "Magic Affairs"
20.00 Uhr Abendveranstaltung
Loge: X / 1. K: 28,- / 2. K: 20,-

Di 23.05.06 - "Pas de Deux"
20.00 Uhr Abendveranstaltung
Loge: X / 1. K: X / 2. K: 28,-

Mi 24.05.06 - "Pas de Deux"
AUSVERKAUFT!

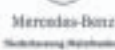
Do 25.05.06
"Varieté Frankenpower"
20.00 Uhr Abendveranstaltung
Loge: 68,- / 1. K: X / 2. K: 28,-

Fr 26.05.06
"Varieté gala Traumwelten"
AUSVERKAUFT!

Sa 27.05.06 - "Abschlussgala"
AUSVERKAUFT!

X = Kategorie ausverkauft!

In Kooperation:



Damit Sie auch in Zukunft kein Fleischskandal erschüttern kann, bleiben Sie uns treu!

Die Metzgerei Kaiser ist ein Familienbetrieb in dritter Generation. Unser Geschäft in Aidhausen wurde 1935 gegründet.

Ziel unserer Firma ist es, Spitzenqualität zu fairen Preisen zu liefern. Wir verarbeiten zu 100 % Fleisch von gesunden Schweinen und Rindern, die von Landwirten aus unserer Region gemästet werden. Diesen Zulieferern schenken wir unser vollstes Vertrauen.

Durch einen schonenden Transport und genügend Ruhezeit der Tiere vor der Schlachtung können wir eine hohe Fleischqualität garantieren. Das Fleisch hält länger frisch und bleibt saftiger.

Schweine werden zweimal pro Woche geschlachtet, Rinder nach Bedarf.

Das Rindfleisch reift ca. 2 Wochen im Vakuumbbeutel, damit es zart und saftig wird. Selbstverständlich achten wir bei Produktion und Verkauf stets auf Sauberkeit und Hygiene.

In unserer Metzgerei wird nur ausgesuchtes Fleisch unter Zugabe von Jodsalz zu Brühwurst, Rohwurst, Salami, Schinken, Kochschinken, Dosenwurst, Rippchen und Kassler verarbeitet.


kaiserwurst
...die gute aus Franken!

- DISKA Stadtlauringen
- CAP-Markt am Deutschhof
- Aidhausen, Telefon (0 95 26) 98 10 10



STADTLAURINGEN (0 9 7 2 4) 5 4 9



Gasthof "Hirschkopf"
Reichmannshausen



kommen - schlemmen - genießen

Jetzt Neu: Lieferservice ab 15,- € Bestellwert

Lieferkarte und weitere Info's hierzu direkt bei uns im Gasthof
oder auf unserer Internetseite

Donnerstag Ruhetag

Herrenseestraße 10, 97453 Reichmannshausen, Telefon: 09526/327

E-Mail: gasthofhirschkopf@t-online.de

Internet: www.gasthof-hirschkopf.de

Öberländlers Angnes

Grüss Godd middenanner, ich bin die Angnes. Ich schdamm aus Hobbich, wohn obber jetz in Fuschd. Mei Mo is a Geborner Schmied aus Forschd. Mir hömm brakdisch dös Schweiferder Oberland in ee Familie.

Ich söll jedz nei dös neua Kaasbläidla was nei schreib wos mich sou beweechd, odder wos mir dazu eifäld. Dös enna ho ich dara gleich goschd, hochdeusch schreib ich näd, do muss ich jo aanoch aufboss, däss nix folsch is. War bin ich denn, na – dös moch ich nedd.

Momendan beweechd mich mei Zelod, dess mer da ned defrierd. Ich ho scho sou schönna Hädlich, un mei Hörner, die senn jedz scho

eewich in ihrn Schdohl eigschberrd, die werrn ball aufernanner los genn un är leichn sa aa fosed kenna mär. Do konnsd da gsoch ich ho aa nur noch e Ä ü, un dös vor Ostern, wou jeder oogemolda Är will.

Zu dann neu'n Oberlandkurier fäld mer ei, ob die Schonunger un die Meebercher wohl mehna, dass sa im Schweiferder Oberland wohna? Eera im Schweiferder *Nebenland*. Dös hört sich obber blöd ah. Noja, werd sich scho ener wos däbei gedochd hom.

Äs werd jo Zeid, däs sich bei uns aa mol wos dörd. Wenn da die Docheseidung aufmöchst, meenst da jo monchmal, mir do hom g'hörn ned zum Landkrees, sou wenich schdädd

**Obbacht –
Gebabbel!**

do vo uns dinn.

Do homm die vo dann Oberlandkurier scho rachd kod, däs sa mol a Bläidla für unner Geichend g'machd homm. Vielleicht dört sich donn bei uns aa mol wos. Hoffendlich müss mer nedd dofür »geiler« war, sou wie's die Schweiferder war sölln, wie's dauernd in der Zeidung schded. Scho alee dös Word möchd mich narrisch. Außerdem ho ich gelernt, däs Geiz a Sünd is. Ich loss mer nedd eiredd, däs dös heudzedooch nix mer schdimmd. Sahn mer mol, wies weider ged midd dann Öberland.

Bis zum nächsden Mol.

Euer Angnes

TREPPENRENOVIERUNG!

Machen Sie Ihre Treppe sicherer.
Kein Rausreißen der alten Treppe.



Treppen wie neu!
Schnell und preiswert!



Meinhard Schmitt

Schreinerei

www.meinhard-schmitt.de · e-mail: info@meinhard-schmitt.de

Bayernstraße 5
97532 Hesselbach
Telefon (0 97 20) 2 21

hubert
Zink
www.unfall-zink.de



**Zeitwertgerechte
Reparatur!**

**Verspätete Neueröffnung
mit Einweihung und
Tag der Offenen Tür**

**Samstag,
22. April
von 9.00-
18.00 Uhr**

Gewerbegebiet Hesselbach

Telefon (0 97 20) 95 0170 · Fax 95 0175

Mobil 01 71 40 22 11 oder 01 72 9 47 11 51

e-mail: hubispowershop@t-online.de



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Zukunftsvorsorge Kinder:
Je früher, desto besser!

Gezielte Vorsorgelösungen nach dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip.
Mit der finanziellen Zukunftsplanung für Ihr Kind können Sie gar nicht
früh genug beginnen. Deshalb unterstützen wir Sie von Anfang an dabei.

Telefon-Nr. 09721 97050
Internet: www.vr-bank-sw.de
e-mail: service@vr-bank-sw.de

VR-Bank eG
Schweinfurt Land

